

ANREISE

Mit dem Auto:

Wenn Sie von der A 20 aus Richtung Lübeck kommen, nehmen Sie die Autobahnabfahrt Rostock West und fahren in Richtung Ostseestadion.

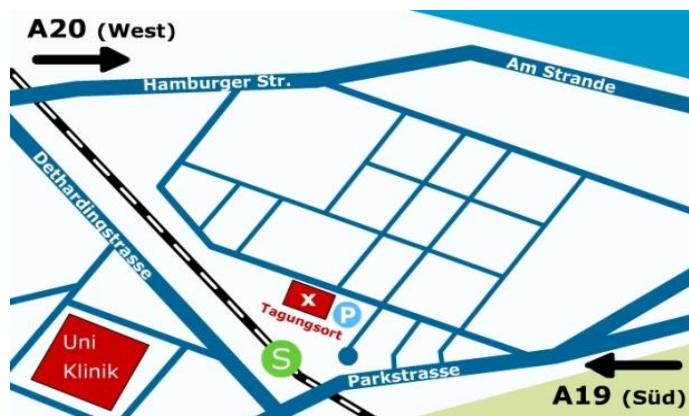
Von der A 19 aus Richtung Berlin kommend, nehmen Sie die Autobahnabfahrt Rostock Süd oder Rostock Ost und fahren in Richtung Rostock Zentrum. Orientieren Sie sich an den Wegweisern zu den Universitätskliniken.

Parkmöglichkeiten sind auf dem Universitätsgelände vorhanden.

Mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:

Nach der Ankunft auf dem Hauptbahnhof fahren Sie mit der S-Bahn in Richtung Warnemünde eine Station bis zur Haltestelle „Parkstraße“.

Vom Hauptbahnhof oder aus der City nehmen Sie die Straßenbahnlinie 3 oder 6 in Richtung „Neuer Friedhof“ und fahren bis zur Haltestelle „Parkstraße“.



Informationen und Rückfragen

Telefon: +49 381 498 4418

Telefax: +49 381 498 4419

E-Mail: silke.grosse@uni-rostock.de

Institut für Betriebswirtschaftslehre

Rostocker Dienstleistungs- abend



Universität Rostock

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliche Fakultät

EINLADUNG

Am Institut für Betriebswirtschaftslehre liegt der Fokus in Forschung und Lehre auf dem Bereich „Dienstleistungsmanagement und Dienstleistungsmärkte“. Bereits zum Wintersemester 2009/10 wurde der Masterstudiengang Dienstleistungsmanagement eingeführt, der zu den am stärksten nachgefragten Masterstudiengängen der Universität Rostock gehört. Zur Förderung des wissenschaftlichen Austausches über die Dienstleistungsthematik wird zudem alle zwei Jahre die Rostocker Dienstleistungstagung ausgerichtet. Auf dieser Tagung präsentieren Dienstleistungsforscher ihre neuesten Erkenntnisse. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter www.dl-tagung.de.

Parallel dazu ist es Ziel des Instituts für Betriebswirtschaftslehre, den Austausch mit der Praxis zu intensivieren und den Studierenden Einblicke in Dienstleistungsunternehmen zu gewähren. Aus diesem Grund referieren regelmäßig kompetente Vertreter der Wirtschaft im Rahmen der **ROSTOCKER DIENSTLEISTUNGSABENDE** über Themen auf dem Gebiet des Dienstleistungsmanagements. Auch für den 22. Rostocker Dienstleistungsabend ist es uns wieder gelungen, eine interessante Referentin, dieses Mal aus dem Bereich der sog. „**Bilanzpolizei**“ zu gewinnen. Die Bilanzpolizei soll das Vertrauen in veröffentlichte Finanzinformationen erhöhen, die Funktionsfähigkeit des Kapitalmarktes stärken und Anleger vor Skandalen schützen.

Zu diesem Vortrag laden wir Sie herzlich ein und würden uns freuen, Sie auf dem kommenden Rostocker Dienstleistungsabend begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Susanne Homöle
Sprecherin des Instituts für
Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Peter C. Lorson
Executive Director, Center for
Accounting and Auditing

Im Rahmen des 22. Rostocker Dienstleistungsabends wird

WP StB Prof. Dr. Bettina Thormann

Vizepräsidentin,

Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V.

**am Dienstag, 12. Juni 2018
um 18.00 Uhr**

im Johann Heinrich von Thünen-Haus,
Ulmenstraße 69, Hörsaal 224,

über das Thema

„Neues von der Bilanzpolizei 2018“

sprechen.

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) prüft seit fast dreizehn Jahren die Rechnungslegung von kapitalmarktorientierten Unternehmen. Sie ist zuständig für die Durchsetzung von Rechnungslegungsnormen in Deutschland und bildet zusammen mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die dritte Säule des Enforcements neben dem Aufsichtsrat und dem Abschlussprüfer.

Das Enforcement-Verfahren ist in Deutschland zweistufig ausgestaltet. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat einerseits die DPR gemäß § 342b HGB als eine privatrechtliche organisierte Einrichtung zur Prüfung von Verstößen gegen Rechnungslegungsvorschriften vertraglich anerkannt. Andererseits ist an dem Enforcement auch die mit hoheitlichen Mitteln ausgestattete Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beteiligt.

In ihrer Arbeit orientiert sich die DPR an folgendem Leitspruch:

„Im Interesse des Kapitalmarktes wollen wir zu einer wahrhaften und transparenten Rechnungslegung der kapitalmarktorientierten Unternehmen beitragen. Maßstäbe unseres Handelns sind der Zweck und die maßgeblichen Normen der Rechnungslegung, höchste fachliche Qualität, persönliche Integrität und Unabhängigkeit, Exzellenz der Arbeit und ein vernünftiges Augenmaß.“ (www.frep.info/)